

Evangelisch - Lutherische Gehörlosenseelsorge Bayern



# Der Gemeindebrief

Ausgabe • Dezember 2016 bis März 2017



Viel Veränderung bei  
unseren MitarbeiterInnen  
S. 3

Anerkennung als Kirchengemeinde - Was ändert sich?  
S. 4-6

Neuer Lektoren-Kurs  
S. 7



Liebe Leserinnen und Leser,



wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, neigt sich das alte Jahr seinem Ende zu und das neue kündigt sich an. Auch in unserem Gemeindebrief zeigen wir Neues.

Ab Januar beginnt das Jahr 2017 mit einer komplett neuen Situation für uns, erstmalig sind wir Kirchengemeinde statt „nur“ Gemeinde oder Seelsorge (mehr dazu lesen Sie auf Seite 4-5). Deshalb arbeiten wir an einem neuen Erscheinungsbild/Logo für die Gebärdensprachliche Kirchengemeinde. Auch die Homepage erneuern wir gerade – unsichtbar im Hintergrund.

Ich freue mich auf dieses spannende und ereignisreiche Jahr! Schon über 12 Jahre arbeite ich in der Gemeinde. Jedes Mal, wenn ich zurückblicke, wie viel ich in den 12 Jahren erlebt habe, früher und heute vergleiche, dann entdecke ich die starken Veränderungen.

Manchmal sehe ich auch wehmütig auf vergangene Zeiten zurück. Früher hatten wir auch eine schöne Zeit! Trotzdem freue ich mich auf das Neue, was kommt!

Besonders viel Vorbereitung investieren wir für das Anerkennungsfest am 8. Juli. Das ganze Team will ein perfektes, professionelles und einmaliges Fest. Mehr möchte ich hier nicht verraten.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und einen guten Start in dieses besondere Jahr 2017!

IHRE STEFANIE LINDNAU

Auf ein Wort

Weißt du, dass man in Malaysia einen Tropenbaum entdeckt hat, der 90m hoch ist und in USA einen 115m hohen Mammutbaum.

Ein Baum ist für mich Sinnbild für Kraft und Leben.

Seine Wurzeln ankern tief in der Erde, geben ihm Halt und versorgen ihn mit Nahrung. Seine Krone streckt sich dem Himmel und der Sonne entgegen. Das Licht der Sonne setzt den Prozess der Photosynthese in Gang. Licht-Energie verwandelt Kohlendioxid und Wasser. Hierbei entsteht Sauerstoff, der erst Leben möglich macht.



In vielen Kulturen ist der Lebensbaum auch ein Symbol für Leben und Kraft.

Für Christen ist das Kreuz der Lebensbaum. Es vereint alles Gesagte und deutet es vor dem Hintergrund des Glaubens: Fest verwurzelt im Glauben findet der Mensch Nahrung für die Seele. Man kann sich Gott zuwenden, Licht, Wärme, Hoffnung, Frieden und Geborgenheit erfahren.

Die Gemeinschaft mit anderen Menschen trägt und hält uns.

ANGELIKA HOMMEL



Mammutbaum, Jdforrester, Wikipedia, CC BY 1.0



Kreuz: Matthias Derrer, CC BY SA

Unsere Bankverbindung:

IBAN DE87 52060410 0001040219

BIC GENODEF1EK1

EKK Kassel

Stichwort: Spende für.....?

Jenny arbeitet bei uns



Religion war schon immer ein Teil in unserem Leben. Es gibt so viele verschiedene Konfessionen. Den Islam, das Judentum oder das Christentum. Sie haben jedoch eins gemeinsam: den Glauben. Ich war immer fasziniert von Religion und habe im letzten Jahr mein FSJ in der EGG absolviert.

Meine Aufgaben waren im Kinder- und Jugendbereich, Büroaufgaben, Café Ararat und vieles mehr. All dies war echter Gewinn! Mit viel Freude möchte ich meine Lebenserfahrung erweitern und arbeite deswegen seit September in der EGG als unterstützende Projektassistenz und Mitarbeiterin mit allgemeinen Aufgaben. Kommt mich besuchen in meinen Büro, meine Tür steht immer offen für euch!

JENNIFER STAUDT, STAMMT AUS MÜNCHEN

Neuer Dolmetscher Christoph Krippner



Hallo, ich bin seit Oktober diesen Jahres als Gebärdensprachdolmetscher über den Verein JSB e.V. in der Gehörlosenseelsorge tätig. Geboren und aufgewachsen in Marktredwitz bin ich 2004 zum Musikstudium nach Nürnberg gezogen und habe nebenbei 2006 aus Spaß und Interesse begonnen, Gebärdensprachkurse im Bildungszentrum zu besuchen. Dann habe ich im GIB die

berufsbegleitende Ausbildung zum Gebärdensprachdolmetscher absolviert und bin jetzt seit Februar Staatlich geprüfter Gebärdensprachdolmetscher. Ich freue mich, dass ich hier arbeiten darf und auf viele neue Gesichter.

CHRISTOPH KRIPPNER

Victoria geht in den Mutterschutz



Schon seit fünf Jahren arbeite ich bei der Ararat Akademie. Die Zeit ist sehr schnell vergangen. Nun bin ich schwanger und werde ab Dezember in den Mutterschutz gehen. Vielleicht vermisse ich die Arbeit, aber auch zuhause wird mir bestimmt nie langweilig. Geplant ist, dass ich nach ungefähr einem Jahr wieder zurückkehre. Für meine Aufgaben im Raum Nürnberg habe ich es geschafft, Vertretungen für mich zu finden. Bei den Terminen außerhalb ist das etwas schwieriger.

VICTORIA RENNER

Verabschiedung Pfarrerin Nicol

Auf Seite 10 bei Bayern live können Sie lesen, dass wir in Aschaffenburg im Sommer die Gemeindegliederin verabschiedet haben. Im Gottesdienst am 27. November mussten wir aber auch Pfarrerin Barbara Nicol verabschieden. Leider konnte die Finanzierung der Pfarrstelle für Frau Nicol nicht mehr fortgesetzt werden. Auch eine andere Möglichkeit haben wir nicht gefunden, deshalb mussten wir leider Frau Nicol gehen lassen.

Seit Sommer 2011 war Pfarrerin Nicol für die Gehörlosengemeinde Aschaffenburg zuständig. Sie hatte zusammen mit 4 anderen Kolleginnen und Kollegen die Ausbildung gemacht und war in einem großen Gottesdienst am 3. Juli 2011 in Nürnberg als Gehörlosenpfarrerin eingeführt worden. Wir danken Frau Nicol sehr herzlich für Ihre Mühe und Ihren Dienst als gebärdensprachliche Pfarrerin in Aschaffenburg. Danke besonders für die anstrengende Arbeit, eine gute Gottesdienst-Gemeinde aufzubauen. Schade, dass es keine Fortsetzung gibt!

Wie es für die Gemeinde weiter geht? Ob es eine neue Pfarrerin für Aschaffenburg gibt? Das müssen wir in nächster Zeit erst überlegen und nach neuen Wegen suchen. Wenn Sie in Zukunft im Raum Aschaffenburg einen Pfarrer brauchen, dann suchen Sie bitte Kontakt zur Zentrale in Nürnberg.

KIRCHENRAT MATTHIAS DERRER



„Weihnachten nicht allein“  
ökumenische Weihnachtsfeier für Alleinstehende

Wir feiern auch dieses Jahr gemeinsam Weihnachten, keiner muss alleine bleiben. Alle sind herzlich willkommen!

Am 24.12., 11:00 – 15:00 Uhr  
In den Räumen der evang. Gehörlosenseelsorge,  
Egidienplatz 33

Anmeldung bitte bei Cornelia Wolf oder  
Johannes Kröner  
Mail: buero@egg-bayern.de



# Anerkennung als Evangelisch-Lutherische Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern

## – Was verändert sich? (Teil 2)



Im letzten Gemeindebrief haben Biggi und Xenia schon ein paar Fragen beantwortet. Adressen-Verwaltung, Kirchgeld und Anerkennungsfest waren das Thema. In diesem Heft erklären wir: Was passiert aktuell? Wie ist die weitere Entwicklung? Was verändert sich?

### Was passiert aktuell?

In den letzten Monaten wurde eine Verordnung erstellt. Diese regelt in Zukunft alle besonderen Themen der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde, ähnlich wie ein Gesetz. Im September gab es dazu zwei wichtige Entscheidungen zur Bestätigung für unseren Weg zur Kirchengemeinde. Zwei Gruppen / Organe unserer Kirchenleitung haben der Verordnung zugestimmt: Landessynodalausschuss (LSA) und Landeskirchenrat (LKR). Der LSA vertritt die Landessynode zwischen den Synoden-Sitzungen. Der LKR ist die Gemeinschaft von Landesbischof und allen Oberkirchenräten unserer Bayerische Landeskirche (Regionalbischöfe der 6 Kirchenkreise, Leiter der 6 Abteilungen im Landeskirchenamt). Damit ist in der Kirchen-Politik die Verordnung angenommen und bestätigt.

### Wie ist die weitere Entwicklung?

Auch unsere beiden Leitungsgremien, Leitender Kreis der Ehrenamtlichen und Arbeitsgemeinschaft aller Gemeindeleiter / Hauptamtlichen Mitarbeitenden werden der Verordnung noch im Januar oder Februar zustimmen. Dann ist die Verordnung vollständig rechtskräftig und verbindlich in Kraft. Dann sind wir vollständige anerkannte Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern. Deshalb feiern wir auch unser großes Fest **am 8. Juli 2017 in der Egidienkirche in Nürnberg.**

### Was verändert sich?

Eine besonders deutliche Veränderung ist unser **Name**. Bisher haben wir uns Evangelisch-Lutherische Gehörlosen-seelsorge oder Gehörlosengemeinde genannt. Unser neuer Name ist dann

**Evangelisch-Lutherische  
Gebärdensprachliche  
Kirchengemeinde  
in Bayern.**

Evangelisch-Lutherisch kürzen wir oft ab als Ev.-Luth. Insgesamt kann unsere Abkürzung von **Evangelisch-Lutherische**

**ANERKENNUNGSFEST 2017  
SAMSTAG, 08.07.2017**

Gebärdensprachliche Kirchen-Gemeinde = EGG aber gleich bleiben. Deshalb bleibt auch die Internet-Adresse

**www.egg-bayern.de**

und alle Email-Adressen gleich. Unsere Zentrale in Nürnberg wird ein Pfarramt. Zu jeder Kirchengemeinde gehört ein Pfarramt. Dort wird die Verwaltungsarbeit geleistet. Die meiste davon haben wir auch in der Vergangenheit schon gemacht, manches werden wir neu machen müssen. Deshalb ist auch hier besonders der Name neu, die Arbeit bleibt ähnlich.

Verbunden mit dem Pfarramt kommt aber eine große Veränderung: Wir bekommen ein **Siegel**. Das ist eine besondere Art Stempel (ähnlich Bild rechts). Damit können wir Urkunden selbst erstellen. Für eine Urkunde zur Taufe, Konfirmation oder Hochzeit brauchten wir bisher ein anderes Pfarramt. Mit einem Siegel dürfen wir selbst Urkunden erstellen.

### Verändert sich Leitung und Struktur unserer Gehörlosen-Gemeinden?

Ja, aber nur wenig. Bisher hatten wir auch schon verschiedene Leitungselemente. Es gab den Landeskirchlichen Beauftragten (Kirchenrätin Wolf und Kirchenrat Derrer), es gab die Arbeitsgemeinschaft der Hauptamtlichen Mitarbeiter und die ehrenamtliche Gemeindegemeinschaft mit dem Leitenden Kreis. Alle diese Elemente gibt es auch in Zukunft. Aber die Entscheidungen werden in Zukunft vor allem im **neuen bayernweiten Kirchenvorstand** getroffen. Dieser Kirchenvorstand ist zusammengesetzt aus u.a. 4 Hauptamtlichen Mitgliedern, 8 gewählten und 2 berufenen Mitgliedern der Gebärdensprachlichen Kirchengemein-



de. Deshalb arbeiten in einem Gremium Mitglieder aus bisherigem Leitenden Kreis und Hauptamtlichen MitarbeiterInnen gemeinsam zusammen.

### Blieben die bisherigen Gottesdienstorte und Gehörlosengemeinden?

Ja, im Augenblick bleibt alles so, wie wir es kennen. Wir ändern keine Gottesdienstorte und wollen auch in Zukunft genauso zuverlässig arbeiten. Auch die Gemeinden bleiben gleich, sie bekommen nur den Namen Sprengel. Das bedeutet: Eigenständiger Teil einer Kirchengemeinde. Wie bisher kann jeder Gottesdienst-Ort (Sprengel) einen eigenen Gemeindevorstand (neuer Name Sprengelausschuss) bilden.

### Bekommen wir auch mehr MitarbeiterInnen und PfarrerInnen?

Im Augenblick nicht. Die ELKB – Evangelisch Lutherische Kirche in Bayern hat nur eine genau bestimmte Zahl von Pfarrerinnen und Pfarrern. Wir sind zwar jetzt Kirchengemeinde, aber trotzdem gibt es eine Neuverteilung von Pfarrstellen nur ca. alle 10 Jahre, die nächste ist 2020. Auch für mehr andere MitarbeiterInnen muss erst in den nächsten Jahren überlegt und diskutiert werden. Hier gibt es leider keine schnelle Veränderung, ob überhaupt ist nicht klar.

Wenn Sie mehr Fragen haben, schreiben Sie gern an [LKB@egg-bayern.de](mailto:LKB@egg-bayern.de)  
KIRCHENRAT MATTHIAS DERRER



# SAVE THE DATE

## TERMINANKÜNDIGUNG

Ev.-Luth. Gehörlosenseelsorge in Bayern



### Herzliche Einladung an alle zu unserem großen Fest!

Am 8. Juli wird unsere Anerkennung zur Kirchengemeinde gefeiert und alle sind eingeladen mitzufeiern. Wir feiern das Fest in Nürnberg, in der Egidienkirche, da diese für alle gut zu erreichen ist und fast in der Mitte von Bayern liegt.

Es werden alle bayerischen Gehörlosengemeinden in einem Festgottesdienst feierlich mitwirken und zeigen: Wir gehören zusammen und wir sind eine



Stärken zeigen und so können wir uns gegenseitig ergänzen. Der bayernweite Gebärdenchor wird mit über 30 Mitgliedern die Gebärdenlieder vorführen.

### Folgender Ablauf ist am Samstag, den 8.7.2017 geplant:

Ab 9:00 Uhr treffen sich alle Mitarbeiter, Helfer und Mitglieder des Gebärdenchors

Ab 10:00 Uhr ist die Kirche geöffnet.

Um 11:00 Uhr beginnt der Festgottesdienst mit allen evangelischen Sprengeln und den beiden Oberkirchenräten Herrn Bierbaum sowie Herrn Hübner, weiteren Ehrengästen aus Gehörlosenswelt, Kirche und der Politik.

Ab 12:00 Uhr wird es in der Kapelle der Kirche ein Kinderprogramm geben. Die Erwachsenen sind bei den Festreden dabei. Es kommen Überraschungsgäste, die die Gehörlosenseelsorge schon lange begleitet haben.

Anschließend gibt es einen Sektempfang, Essen und Trinken rund um die Kirche. Zwischen 15:00 und 17:00 Uhr werden Aktionen, Spiele, ein Theatersück, ein „Promi-Quiz“ und eine Podiumsdiskussion angeboten.

Um spätestens 17:30 Uhr endet unser Fest mit einer Luftballonaktion und dem Abschlusseggen.



gemeinsame bayerische Kirchengemeinde. Natürlich sind die einzelnen Sprengel (bisher Gehörlosengemeinden vor Ort) unterschiedlich und das ist auch gut so. Jeder soll seine

## Kurs für Lektorinnen und Lektoren in der evangelischen Gehörlosenseelsorge wird vorbereitet



Im nächsten Jahr gibt es neue Lektoren-Kurse für gebärdensprachliche Menschen. Das soll gut vorbereitet werden. Deshalb haben Katechetin Biggi Schmidt, Jenny Staudt, Pfarrerin Cornelia Wolf, Pfarrer Konrad Müller und Pfarrer Horst Sauer beschlossen, dass es noch Zeit braucht, bis der erste Kurs beginnen kann. Start wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 sein.

In diesen Wochen arbeiten Jenny Staudt, Biggi Schmidt und Horst Sauer an vielen Bibelle-

sungen in Gebärdensprache. Für jedes wichtige Fest im Kirchenjahr werden mindestens zwei Texte ausgewählt. Sie sind eine wichtige Grundlage für unseren Lektorenkurs. Die Texte werden gemeinsam besprochen und gebärdet. Wenn man Texte gut verstehen und gebärdet will, braucht man viel Hintergrundwissen aus der Bibel. Damit die Lektorinnen und Lektoren mehr über den Inhalt der Bibel erfahren, werden Texte aus allen Teilen der Bibel ausgewählt.

Im Mittelpunkt des ersten Lektorenkurses wird also die Bibel stehen. Es geht dabei nicht nur darum, biblische Texte in Gebärdensprache zu übersetzen. Es geht vielmehr darum, eine eigene Gebärdensprache für die Bibel zu finden, damit der Inhalt der Texte gut verstanden werden kann.

Zur Ausbildung gehört auch



das Kennenlernen der wichtigsten Teile des Gottesdienstes. Lektoren haben die Aufgabe, alle Teile des Gottesdienstes selbständig zu übernehmen, zum Beispiel Lesungen, Gebete oder Begrüßung.

Wenn Sie Interesse an der Ausbildung haben, dann können Sie mir gerne schreiben: [wuerzburg@egg-bayern.de](mailto:wuerzburg@egg-bayern.de)  
PFARRER HORST SAUER





## Urlaubsplanung 2017 Kinderfreizeit im Sommer

Eine Woche Sommerurlaub mit vielen anderen Kindern – das gibt's im August 2017! Wir werden gemeinsam zu einem Haus mit Zeltplatz fahren und dann eine Woche mit buntem Programm zusammen leben!



Termin: **30. Juli bis 5. August 2017.**

Infos und Anmeldung ab Februar bei Erika Burkhardt.

ERIKA BURKHARDT

## Kindergruppen in Nürnberg

Die Himmelhüpfer (1. bis 4. Klasse) und Rumpelwichte (ab der 5. Klasse) sind weiterhin ein beliebter Treffpunkt für hörgeschädigte, gehörlose und auch hörende Kinder. Einmal im Monat wird das Gemeindehaus am Egidienplatz zum „Spielhaus“ – die ehrenamtlichen Mitarbeiter sorgen für ein abwechslungsreiches Programm.



Kurzer Überblick: Weihnachtsaktionen, Plätzchen backen, basteln, lustige Spiele drinnen und draußen, Faschingsfeier, Ausflüge usw.

Wer mitmachen will: Bitte melden bei Erika Burkhardt, jugend@egg-bayern.de

Die nächsten Termine (immer auch auf Seite 12-14 bei Nürnberg):

**Himmelhüpfer:** 2. Dezember, 17. Februar, 17. März  
**Rumpelwichte:** 16. Dezember, 10. Februar, 24. März

ERIKA BURKHARDT

## Neuer Konfirmanden-Kurs gestartet!

Seit Oktober sind in den Gehörlosengemeinden wieder neue Konfirmanden unterwegs: In München, Bamberg, Würzburg, Augsburg und Nürnberg bereiten sich insgesamt 10 junge Menschen auf ihre Konfirmation im April/Mai 2017 vor.

Ende Oktober waren alle zusammen auf der Konfirmandenfreizeit (Konfi-Camp). Viele ehemalige Konfirmanden waren auch mit dabei, um mit den „neuen Konfis“ gemeinsam zu lernen und über Gott und die Welt zu plaudern.

Wir wünschen den jungen Menschen eine spannende und segensreiche Konfirmandenzeit.

ERIKA BURKHARDT

## Danke an die Kirchengemeinde Rohr!

Die Kirchengemeinde Rohr aus dem Dekanat Schwabach hat der Gehörlosengemeinde ein tolles Sommer-Geschenk gemacht: Mit einer Spende von 1.000 Euro möchte die Gemeinde die Jugendarbeit der Gehörlosengemeinde unterstützen. Die Jugendmitarbeiter waren so begeistert von dem Geldsegen, dass sie sich aufmachten in das kleine Dorf Leuzdorf, um dort die Spende symbolisch entgegen zu nehmen. Die Kirchengemeinde Rohr hat dieses Jahr das Gemeindefest in Leuzdorf veranstaltet, die Einnahmen von diesem Fest werden traditionell für soziale Zwecke gespendet. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Kirchengemeinde, dem Leuzdorfer Gemeindefest-Team und Pfarrer Markus Wandtke für die großzügige Spende!

Ein großes Dankeschön hier auch an alle anderen, die die Jugendarbeit mit ihren Spenden unterstützen!

ERIKA BURKHARDT



## BvSH Jahrestagung in Nürnberg

Der BvSH ist der Berufsverband der SozialarbeiterInnen/SozialpädagogInnen für Hörgeschädigte e.V. Einmal im Jahr findet eine große BvSH Jahrestagung statt. Zur Jahrestagung kommen aus ganz Deutschland Sozialpädagogen zusammen, die in der Beratung für gehörlose Menschen arbeiten. Ziel der Jahrestagung ist Austausch und Vernetzung. Zum Beispiel:



Gibt es neue Gesetze? Wie läuft die Beratungsarbeit für gehörlose Menschen in den anderen Bundesländern?

Vom 12.-15.9. kamen 41 Sozialpädagogen zur Jahrestagung



nach Nürnberg. Es gab zwei Schwerpunktthemen: Ausbildung / Beruf und gehörlose Flüchtlinge.

Besonders bemerkenswert war der Vortrag von Christine Tschuschner und Ümit Cucu



vom Landesverband der Gehörlosen NRW, und Ashraf, einem jungen gehörlosen Mann aus Syrien. Gemeinsam stellten sie das Projekt Deaf Refugees Welcome vor. Deaf Refugees Welcome ist ein Netzwerk von Ehrenamtlichen. Die Ehrenamtlichen unterstützen gehörlose Flüchtlinge. Ashraf hat selbst die Flucht aus Syrien erlebt und berichtete von seinen Erfahrungen. Für gehörlose Menschen ist es besonders schwierig aus den Krisengebieten zu fliehen. Es gibt viele Barrieren. Auch hier in Deutschland ist das Leben für gehörlose Flüchtlinge besonders schwierig. Deshalb ist ein schneller Kontakt zur Gehörlosengemeinschaft so wichtig.

Kontakt zum Projekt Deaf Refugees Welcome:

Facebook:

[www.facebook.com/Lvnrrwarefugees/](http://www.facebook.com/Lvnrrwarefugees/)

E-Mail: [team@deaf-refugees.org](mailto:team@deaf-refugees.org)

ANNA BRÖNNER

## Nürnberger Taubblinden-Gruppe besucht die Münchener Taubblindengruppe

Oktober 2016 trafen wir uns alle am Infostand im Hauptbahnhof und fuhren gemeinsam mit dem Zug nach München. Im Haus des Landesverbands Bayern der Gehörlosen e.V. in der Schwanthaler Str. in München wurden wir von einem Mitarbeiter des Fachdienstes „Integration Taubblinder Menschen (itm)“ und von den Teilnehmerinnen der Taubblindengruppe des Landesverbands herzlich empfangen. Mit Kaffee und von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin gebackenem Kuchen haben wir uns gestärkt. Danach stellten sich alle vor und im Anschluss tauschten wir uns untereinander aus. Neue Kontakte konnten geknüpft werden und wir haben viele neue

Informationen bekommen. Beim Treffen waren auch viele Taubblindenassistentinnen anwesend, die eine Ausbildung beim GIB in Nürnberg absolviert haben. Übrigens wird momentan ein neuer Kurs zur Qualifizierung als Taubblindenassistenten angeboten.

Unser Wunsch ist es, zweimal im Jahr ein solches Treffen zu organisieren. Das nächste Mal wird die Münchener Gruppe zu uns kommen. Wir sind jetzt schon gespannt darauf.

KATINA GEISSLER



Die **Beratungszeiten** sind  
**Dienstag** 10 - 12 Uhr

Fr. Brönnner, Fr. Geißler und Fr. Böhm

**Donnerstag** 14 - 17 Uhr

Fr. Brönnner und Fr. Geißler

Jeden **letzten Donnerstag** im Monat:  
14-17 Uhr (Fr. Böhm)

**Katina Geißler** berät  
Klienten mit den  
Anfangsbuchstaben A-K

**Susanne Böhm**  
Klienten von L-R, T

**Anna Brönnner**  
Klienten von S, U-Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.

Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.



### Aschaffenburg: Jutta Krause verabschiedet mit Dank für treuen Dienst

Im Gottesdienst am 10. Juli hat Pfarrerin Barbara Nicol die langjährige Gemeindesprecherin, Lektorin und Prädikantin Jutta Krause verabschiedet. Seit 1989 ist Jutta Krause Mitglied der Gehörlosengemeinde Aschaffenburg. Recht bald übernahm sie das Amt einer Gemeindesprecherin, nachdem Pfarrer Sauer mann ihr dazu Mut gemacht hatte. Mit allen Gehörlosenseelsorgern hat sie in dieser langen Zeit gut zusammengearbeitet, hat Gemeindeglieder besucht, zu den Gottesdiensten eingeladen, den Gemeindegemeinschaften organisiert, Kontakt zum Gehörlosenverein gehalten und vieles mehr. Sie hat sich ebenso in die Arbeit der bayerischen Gehörlosenseelsorge eingebracht: Als Beirat im Verein JSB und im Leitenden Kreis. Von 2002 bis 2004 machte Jutta eine Ausbildung zur Prädikantin

und half als solche in den Gottesdiensten mit. Nun hat Jutta Krause aus persönlichen Gründen ihre Ämter abgegeben.

Die Aschaffener Gemeinde dankt Jutta für ihren treuen Dienst und für alles, was sie für unsere Gemeinde getan hat. Zum Dank überreichte Pfarrerin Nicol eine Tasche. Die Tasche enthielt unterschiedliche Dinge, die bereits auf das Reformationsjubiläum im Jahr 2017 hinweisen.

PFARRERIN BARBARA NICOL

### Würzburg / Schweinfurt: Gemeinsam unterwegs mit neuen Kontakten

Gemeinsam waren die Gemeinden aus Schweinfurt und Würzburg am 24. Juli unterwegs nach Augsburg. Pfarrerin Marianne Werr und ihre Gemeinde hatten uns eingeladen. Stefan Koch und Johannes Richter haben uns bei unserer Ankunft vor dem Augsburger Rathaus begrüßt und uns mit einer gebärdensprachlichen Führung die Stadt gezeigt. Es war sehr interessant und wir haben viel Neues über Augsburg erfahren. Nach dem Mittagessen ging es dann zu Fuß zur St. Thomaskirche, wo wir gemeinsam Gottesdienst gefeiert haben. Beim anschließenden Kaffeetrinken war Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und uns über unsere Gehörlosengemeinden auszutauschen. Viel zu schnell ist die Zeit vergangen. Gerne wären wir noch länger geblieben.

Natürlich haben wir auch eine Einladung ausgesprochen. Und vielleicht kommen ja die Augsburger im nächsten Jahr zu einem Besuch in Würzburg vorbei. Die Gehörlosen in Schweinfurt und Würzburg freuen sich schon darauf.

PFARRER HORST SAUER



### München: Familien-Vormittag - Alle in einem Boot

Noahs Arche war bis auf den letzten Platz besetzt - und genauso war es auch beim Familien-Vormittag der EGG am 9. Juli in der Landwehrstraße. 11 Erwachsene und 13 Kinder verbrachten drei fröhliche Stunden miteinander. Nach dem Frühstück erzählte Meike Döllefeld die Geschichte von Noah. Kinder und Eltern schauten ganz genau hin, als die Elefanten, die Gazellen, die Schlangen ... und die Mäuse ins große Schiff einstiegen. Gemeinsam schaukelten wir über die Wellen. Und alle lachten, als die Katze den Bär am Rücken kratzte und der Vogel dem Krokodil die Zähne säuberte!

Die Kinder ließen dann alle Tiere nochmal in die schöne große Arche aus Holz einsteigen (siehe Foto). Beim Basteln arbeiteten wir mit Schere, Kleber, Filz und Schmirgelpapier. Auch die Erwachsenen waren voller Holzstaub :-)

Weitere Termine für Familien-Vormittage finden Sie auf der Termin-Seite 13 unter München.

PFARRERIN SONJA SIMONSEN



### Nürnberg: Betriebsausflug der Geschäftsstelle

Einmal im Jahr treffen sich alle Mitarbeiter der Nürnberger Geschäftsstelle und machen einen gemeinsamen Ausflug. Der Betriebsausflug ist sogar gesetzlich vorgeschrieben und das hat gute Gründe. Es ist wichtig, dass sich Mitarbeiter einmal im Jahr außerhalb des normalen Büroalltags treffen und miteinander etwas schönes Unternehmen. Dieses Jahr hatten wir einen Überraschungs-Ausflug. Keiner wusste das genaue Ziel und wie der Tag ablaufen wird. Nur Pfarrer Derrer wusste es, denn er hat den Tag geplant. Wir wurden von ihm nach Bamberg eingeladen. Nach einer Stadtführung mit dem gebärdensprachlichen Stadtführer Gerhard Weibbrecht hatten wir mittags viel Zeit für das gute Bamberger Essen und für Gespräche.

Anschließend gingen wir zu einem Hochseilgarten. Die Seile waren sooo hoch, dass es einigen Mitarbeitern schon ein wenig mulmig wurde. Als der Trainer kam, atmeten viele auf: Wir machten nur Übungen auf Bodenhöhe. Diese Übungen sollen das Miteinander und das Gruppengefühl stärken, was auch gut gelang. Neben viel Spaß, konnten wir einander gut wahrnehmen und sahen, welche Hilfe der andere braucht.

Die Bodenübungen waren ein kleiner Vorgeschmack auf den großen Hochseilgarten. Vielleicht gehen wir ja beim nächsten Mal in die Seile. Wir freuen uns auf den Betriebsausflug im nächsten Jahr und sind auf das Ziel gespannt.

PFARRERIN CORNELIA WOLF



### München: Jubelkonfirmation 2016

Am Sonntag, 16. Oktober feierte die EGG München und Umland Jubelkonfirmation. Pfarrerin Christine Keßler erinnerte sich in der Predigt an ihren Konfirmanden-Kurs vor 25 Jahren. Heute sind die Konfirmanden von damals ca. 40 Jahre alt. Vier von ihnen feierten mit uns ihre silberne Konfirmation. Außerdem feierten 3 Goldene Konfirmanden (50 Jahre), 4 Diamantene Konfirmanden (60 Jahre) und 3 Eiserne Konfirmanden (65 Jahre) ihr Konfirmations-Jubiläum in der Passionskirche.

Das Thema des Gottesdienstes: „Meine Lebenszeit ruht in Gottes Händen.“ Eine kleine Sanduhr bekam jeder Jubilar geschenkt - als Erinnerung an den festlichen Tag. Beim Kaffeetrinken war jeder Platz besetzt. Im Erdgeschoss gab es einen Raum für die Familien. Die Kinder spielten und bastelten mit Sandra Staudt und Sophie Trossmann.

Herzlichen Dank an das Team vom Kirchen-Café und an Pfarrerin Christine Keßler für die wunderbare Predigt! Weitere Bilder finden Sie auf der letzten Seite 20.

PFARRERIN SONJA SIMONSEN



### München: Berg-Gottesdienst am Spitzingsee

Am 31. Juli hat es zwar immer mal wieder geregnet, aber wir hatten trotzdem Glück! In der urigen Kirche St. Bernhard am Spitzingsee saßen wir im Trockenen. Über 50 Besucher feierten zusammen einen stimmungsvollen ökumenischen Gottesdienst. Juho Saarinen erzählte, wie Jesus sich einmal in die Berge zurückzog, um zu beten. Abends sah er das Boot der Jünger weit draußen auf dem See. Jesus ging über das Wasser zu ihnen und reichte dem versinkenden Petrus die Hand.

Unser Tag am Spitzingsee war schön! Gemütliche Einkehr, schwimmen im See, spazieren gehen, wandern. 10 Personen wanderten ins Tal, vorbei an einem herrlichen Wasserfall. Mit Bus und Bahn ging es abends zurück nach München. Herzlichen Dank an Angelika Sterr für die tolle Organisation!

PFARRERIN SONJA SIMONSEN





Aktuelle Termin-Änderungen schreiben wir auf [www.egg-bayern.de/Termine](http://www.egg-bayern.de/Termine)  
Oder auf BR-Videotext 564.

### Amberg - Umland

**Gottesdienste** im Paulaner Gemeindehaus, Paulanergasse 13  
Beginn immer 14:30 Uhr, anschl. Kaffeetrinken  
• im Augenblick keine Termine bekannt

### Aschaffenburg - Umland

**Gottesdienste** in der Christuskirche, Pfaffengasse 13, Beginn: immer 14:30 Uhr, anschließend Gemeindegastkaffee  
• im Augenblick keine Termine bekannt

### Augsburg - Umland

**Gottesdienste** in der St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchenkaffee  
• 11. Dezember Ökumenische Adventsfeier  
• 22. Januar  
• 26. Februar  
• 3. März 19:00 Uhr Weltgebetstag, Heiligste Dreifaltigkeit, Ulmerstr.207  
• 26. März

### Bamberg - Umland

**Gottesdienste** in der Philippuskirche, Buger Str. 78 (vor dem Klinikum). Beginn immer 14:00 Uhr, anschl. Kaffee  
• 11. Dezember mit Abendmahl  
• 8. Januar  
• 12. Februar mit Abendmahl besonderer Gottesdienst zum Valentins-Tag, deshalb Gottesdienst für alle (ganz normal) aber auch besondere Einladung für Ehe-Paare, Paare, Verliebte, Verlobte, Verheiratete, ...  
• 10. März 17:00 Uhr Weltgebetstag in Bamberg

### Bayreuth - Umland

**Gottesdienste** in der Christuskirche, Nibelungenstr. 2. Soweit nicht anders angegeben, Beginn immer 14:00 Uhr danach Gemeindegastkaffee und Gebärdenchor-Probe!  
• 10. Dezember Ökumenischer Adventsgottesdienst in der Spitalkirche  
• 22. Januar mit Abendmahl  
• 19. Februar  
• 10. März Weltgebetstag, siehe Bamberg

### Coburg - Umland

**Gottesdienste** in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52. Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus.  
• 3. Dezember 13:30 Uhr ohne Kaffeetrinken, anschließend Weihnachtsfeier des Vereins  
• 10. März 17:00 Uhr Weltgebetstag, siehe Bamberg

### Erlangen - Umland

**Gottesdienste** in der Kirche am Europakanal, Beginn immer 14:00 Uhr  
• nächster Gottesdienst erst im April

### Feuchtwangen - Umland

**Gottesdienste** im Gemeindehaus Kirchplatz 13, Beginn: 14:30 Uhr anschließend Gemeindegastkaffee  
• 17. Dezember um 13.30 Uhr, Festlicher Adventsgottesdienst in Ansbach! In der St. Johannis Kirche, Luisenstraße 2. Anschließend Weihnachtsfeier des Ansbacher Gehörlosenvereins im Gasthaus „zum Mohren“

### Hof - Umland

**Gottesdienste** im Gemeindegastkaffee St. Lorenz-Kirche, Lorenzstr. 24. Anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Hotel Kuhbogen.  
• 10. Dezember 13:00 Uhr mit Abendmahl  
• 10. März 17:00 Uhr Weltgebetstag, siehe Bamberg

### Kulmbach - Umland

**Gottesdienste** in der Nikolaikirche, Pestalozzistr. (am alten Friedhof)  
Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Muffelhaus.  
• 18. Dezember  
• 15. Januar  
• 10. März 17:00 Uhr Weltgebetstag, siehe Bamberg

### Marktoberdorf - Umland

**Gottesdienste** in der evang. Kirche Marktoberdorf, Bahnhofstr. 25, Beginn immer 13:30 Uhr  
• 3. Dezember Gottesdienst und Weihnachtsfeier

#### ▶ Veranstaltungen/ Gruppen

• keine Termine bekannt

### München - Umland

**Gottesdienste** in der Passionskirche, Tölzerstr. 17, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchen-Café im Gemeindegastkaffee.  
• 18. Dezember mit Weihnachtsfeier  
• 15. Januar mit Abendmahl  
• 19. Februar  
• 19. März

#### ▶ Veranstaltungen/ Gruppen

**Familien-Vormittag** (für Eltern mit Kindern 0-5 Jahre): Samstag von 9 - 12 Uhr in der Landwehrstr. 15, 1. Stock

• Termine: 10.12. / 11.3.

**Kindergruppe Kirchenlöwen:** Samstag, 10:00-16:00 Uhr in der Landwehrstraße 15, 1. Stock, von 15:00-16:00 Uhr Elterncafé.

• Termine: im Augenblick keine Termine bekannt  
Anmeldung und Information bei Pfarrerin Sonja Simonsen,  
Email: [muenchen-kinder@egg-bayern.de](mailto:muenchen-kinder@egg-bayern.de)

**Gebärdenchor:** Montag, 18:00 Uhr in der Landwehrstr. 15.

• Termine: 5.12. / 12.12. / 2.1. / 9.1. / 6.2. / 13.2. / 6.3. / 13.3.

Info und Anmeldung bei Hermann Bath,  
Fax: 03222/2453704,  
Mail: [hermann.bath@egg-bayern.de](mailto:hermann.bath@egg-bayern.de)

#### Besuchsdienst:

• Termine: regelmäßig alle 6 Wochen  
Information bei Annette Hüsen-Brüggemann  
[oekumenischer-besuchsdienst-muenchen@egg-bayern.de](mailto:oekumenischer-besuchsdienst-muenchen@egg-bayern.de)  
Fax: 089/5388686-20

**Selbsthilfegruppe „Gehörlose und Pflege“**, Information bei Achim Blage,  
Mail: [achim.blage@egg-bayern.de](mailto:achim.blage@egg-bayern.de)

**Senioren-Stammtisch:** Mittwoch, 12:00-15:00 Uhr in der Landwehrstr. 15

• Termine: 14.12. / 11.1. / 8.2. / 8.3.

Info bei Peter Fiebig, Fax: 089/7004883,  
Mail: [peter.fiebig@egg-bayern.de](mailto:peter.fiebig@egg-bayern.de)

**Gemeindevorstand:** Die Gemeindegastkaffee und eingeladene Gäste treffen sich zur Vorstandssitzung. Bei Interesse bitte melden bei Sonja Simonsen, [muenchen@egg-bayern.de](mailto:muenchen@egg-bayern.de)

• Termin: 26.1.

### Neustadt / Aisch - Umland

**Gottesdienste** im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“ in Neustadt/Aisch, Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Kirchenkaffee

• im Augenblick keine Termine bekannt

### Nürnberg - Umland

**Gottesdienste** in St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz, Beginn immer 14 Uhr  
Gemeindegastkaffee: Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg  
• 18. Dezember in der LUX-Kirche mit anschließender Weihnachtsfeier  
• 24. Dezember 11-15 Uhr Weihnachtsfeier für Alleinstehende in der EGG, Egidienplatz 33, Anmeldung über das Büro  
• 8. Januar mit Abendmahl  
• 12. Februar anschließend Ehrenamtlichen-Empfang  
• 3. März 18:00 Uhr Weltgebetstag mit Hörender Gemeinde

#### ▶ Veranstaltungen/ Gruppen

**Seniorenclub:** Montag 14:00-16:30 Uhr,  
• Termine: 12.12. / 16.1. / 13.2. / 13.3.

**Offener Seniorennachmittag:** Mittwoch 14 -17 Uhr

**Frauentreff Rut:** Donnerstag, 17:30-19:30 Uhr  
• Termine: 1.12. / 15.12. / 12.1. / 2.2. / 16.2. / 9.3. / 23.3.

**Women Group NEU!** immer 17:00 - 19:00 Uhr  
• Termine: 2.12. / 26.1. / 30.3.

#### Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“:

Montag 14:00-16:30 Uhr  
• Termine: 5.12. / 19.12. Weihnachtsfeier / 9.1. / 23.1. / 6.2. / 20.2. / 6.3. / 20.3.

**Familientreff mit Miniclub:** Samstag 15-17 Uhr  
• Termine: 10.12 / 21.1. / 25.2. / 11.3.

**Mini-Club „Gebärdenmäuse“ (0 - 2 Jahre)** und **Mütterfrühstück:** Donnerstag, 9:30-11:30 Uhr  
• Termine: 8.12. / 19.1. / 2.2. / 16.2. / 9.3. / 23.3.

**Kindergruppe Himmelhüpfer** (ab 1. Klasse):  
Freitag 14:00-16:00 Uhr  
• Termine: 2.12. / 17.2. / 17.3.

**Kindergruppe Rumpelwichte** (ab 5. Klasse):  
Freitag 14:00-16:00 Uhr  
• Termine: 16.12. / 10.2. / 24.3.

**Jugendtreff** (Ökumenisches Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren): Freitag, 18-21 Uhr  
• Termine: 17.12. (Achtung Samstag!), 10.2. / 17.3.

**Bibelschatz:** Dienstag, 11:00-12:30 Uhr  
• Termine: 6.12. / 24.1. / 21.2. / 14.3.

**Bibel-intensiv:** Freitag, 17:00-19:00 Uhr  
• Termine: 9.12. / 20.1. / 17.2. / 10.3.

**Männergruppe „Bileam“:**  
Mittwoch, 17:30-19:30 Uhr  
• Termine: 21.12. / 18.1. / 15.2. / 3.3. / 15.3.

**Gemeindevorstand-Sitzung:**  
Freitag 16:00-18:00 Uhr  
Termine: werden in den Sitzungen beschlossen

**Trauer-Gruppe:** Mittwoch 16:00-18:00 Uhr  
• Termine: 14.12. / 18.1. / 15.2. / 15.3.

**Kaffeemittag für Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit:** Dienstag 14-16 Uhr  
• Termine: 6.12. / 10.1. / 7.2. / 7.3.

**Begegnungs-Cafe Ararat:**

Dienstag 10:30 –15:00 Uhr (außer Ferien)

**Gebärdenchor:** Nach Vereinbarung**Schweinfurt- Umland****Gottesdienste** in der Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5, Beginn: 14:00 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag

- 24. Dezember, 12.30 Uhr, gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst in der Deutschhauskirche Würzburg, Schottenanger 3
- 18. Februar
- 8. April mit Abendmahl

**Würzburg - Umland****Gottesdienste** in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13, Nähe Alte Mainbrücke, Beginn: 14:00 Uhr anschließend Gemeindenachmittag

- 24. Dezember, 12.30 Uhr, gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst in der Deutschhauskirche Würzburg, Schottenanger 3
- 14. Januar
- 18. Februar mit Abendmahl
- 25. März

**Hospizbegleiterkurs München**

Über 30 Gehörlose aus Bayern, Deutschland und Österreich wollten dabei sein: Beim Hospizbegleiterkurs in Nürnberg. Gestartet ist er mit 13 Teilnehmern.

Nun sind schon 4 von den 7 Wochenenden vorbei. Die Teilnehmer lernten viel über die Bedürfnisse sterbender Menschen und ihrer Familien. Wir haben erfahren, wie Ärzte helfen können, damit das Sterben möglichst schmerzfrei ist. Wir haben die Palliativstation im Nürnberger Klinikum und ein Hospiz besucht. Gehörlose Referenten, z.B. Frau Dr. Richter und Herr Blage aus München haben viele Kenntnisse weiter gegeben. Außerdem berichteten Frau Ehrenreich und Frau Koch aus Würzburg von ihren Erfahrungen als Sterbegleiter.

Der nächste Kurs wird schon geplant:

**Weltgebetstag am 3. März 2017**

An diesem Tag feiern wir weltweit den Weltgebetstag der Frauen von den Philippinen. „Was ist denn fair?“ - so lautet der Leitgedanke. Die Republik der Philippinen, ein Land der Extreme - auf der einen Seite sind viele Naturschönheiten dort zu finden, auf der anderen Seite existieren zerstörerische Naturgewalten wie Vulkane, Taifune und Überschwemmungen. Die Gesellschaft ist geprägt von Armut und Reichtum. Während das Land von starkem Wirtschaftswachstum mit moderner Industrie geprägt ist, gibt es auf der anderen Seite eine hohe Armut und Perspektivlosigkeit in der Bevölkerung. Die Arbeitsbedingungen in dem Land sind katastrophal. Arbeiterinnen und Arbeiter bekommen oft nur Kurzarbeitsverträge ohne Aussicht auf eine Festanstellung. Rechte über Arbeitsschutz und Mindestlöhne sind in den Firmen kaum zu finden. Oftmals reicht der Lohn zum Leben nicht aus.

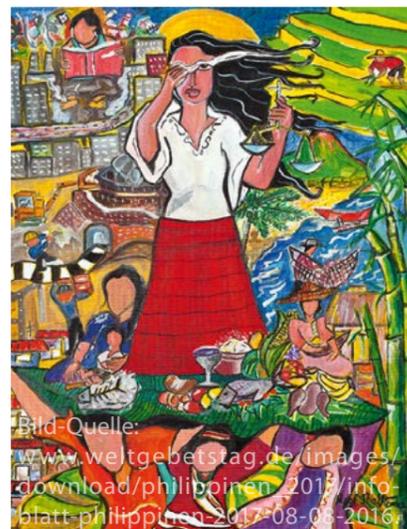
Im Gottesdienst am 3. März erfahren wir die Lebensgeschichten von drei Frauen aus der Republik der Philippinen und wollen gemeinsam für alle anderen Frauen auf den Philippinen beten. Mit der Kollekte wollen wir einen kleinen Beitrag für die Verbesserung der Frauenrechte in diesem Land leisten.

Im Anschluss gibt es ein typisch philippinisches Essen. Alle Frauen, Männer und Kinder sind ganz herzlich eingeladen und willkommen.

KATINA GEISSLER UND BRIGITTE SCHMIDT

In folgenden Gemeinden sind Termine für den Weltgebetstag bekannt:

- 3. März 18:00 Uhr Nürnberg Weltgebetstag mit Hörender Gemeinde
- 3. März 19:00 Uhr Augsburg, Heiligste Dreifaltigkeit, Ulmerstr. 207
- voraussichtlich am 9.3. in München
- 10. März 17:00 Uhr Bamberg, Philippuskirche (vor dem Klinikum)



*Wir gratulieren herzlich allen, die in den Monaten Dezember 2016 bis März 2017 Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Besonders denken wir an die 70-, 75- und ab 80-jährigen:*





Taufen

Trauungen

Bestattungen

## Keren (Eritrea, Afrika): Solarstrom fließt noch mit Problemen

Im April-Gemeindebrief haben wir schon von der geplanten Solaranlage in der Gehörlosenschule in Keren in Eritrea berichtet. Inzwischen ist die Anlage Dank des ehrenamtlichen Einsatzes der Helfer installiert. Wenn nachts ein Kind weint, kann jetzt schnell Licht eingeschaltet werden, für das Kochen muss kein teures Holz mehr verbrannt werden und die Spendengelder brauchen nicht mehr für Strom und Holz verwendet werden, sondern damit können wichtige und nützliche Dinge bezahlt werden. Trotzdem ist die Anlage noch nicht voll bezahlt. Es fehlen noch ca. 11.000 €. Deshalb bitten wir auch weiterhin um Spenden und Unterstützung auf das Konto unten.

Weitere Fragen beantwortet Gehörlosen-Missions-Pfarrer Rolf Hörndlein unter [neustadt@egg-bayern.de](mailto:neustadt@egg-bayern.de)

Spendenkonto Gehörlosenmission:

Sparkasse Holstein

IBAN: DE04 21352240 0200002830

BIC: NOLADE21HOL

KIRCHENRAT PFARRER MATTHIAS DERRER



## Kirchentag 2017 in Berlin und Wittenberg

Der Kirchentag 2017 hat das Motto „Du siehst mich“. Dort gibt es viele Informationen, Gottesdienste, Feste, Aktionen, Workshops, Diskussionen usw. zum Thema Kirche.

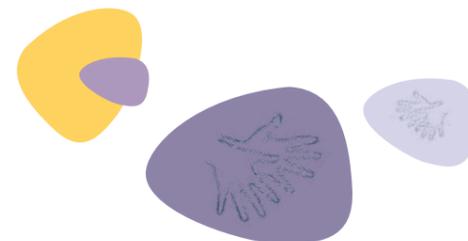
Für gebärdensprachliche TeilnehmerInnen gibt es eine spezielle Unterkunft mit Preisen 120-220€ für 4 Nächte.

Anmelden können Sie sich bei Ihrer Pfarrerin.

Ein Einladungsvideo des Berliner Gebärdenchors finden Sie unter

<http://hoer.ekbo.de/gehoerlosenseelsorge/veranstaltungen.html>

Mehr Informationen gibt es unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)



## Neues Logo der Ararat Akademie

Große optische Änderung bei der Ararat Akademie: Es gibt ein neues Logo. Das neue Logo setzt auf komplett neue Farben, lediglich die Dreiecksform ohne Gebärdenhände erinnern an das alte Logo. Um das neue Logo besser zu verstehen, erklärt unsere Designerin Stefie Lindnau dazu ihre Gedanken:

Das Logo soll ausdrücken, dass in der Akademie verschiedene Menschen zusammen arbeiten. Gehörlose, Hörende und die Akademie gehören zusammen, daher wird mit vielen Dreiecken gearbeitet. Außerdem erinnert das Dreieck an einen Berg. Der Name der Akademie ist „Ararat-Akademie“. Der Berg Ararat wird in der Bibel beschrieben.

Auch die neuen Farben haben eine Bedeutung: Die Farbe lila steht für die Evangelische-Lutherische Kirche in Bayern, die Farbe Türkis ist die Farbe der Gehörlosen. Das Zusammenspiel der Farben soll das Miteinander von Gehörlosen und Kirche zeigen.

Mit Blick auf unser Jubiläums- und Fest-Jahr war es nun ein guter Zeitpunkt, das alte Logo zu überarbeiten. Auch das Logo für die Gehörlosenseelsorge wird im laufenden Jahr eine Veränderung erfahren. Wir freuen uns daher, das neue Logo der Ararat Akademie jetzt präsentieren zu können.

STEFIE LINDNAU

## Joachim Klenk und Matthias Schulz Mit fliegenden Händen Im Gespräch mit gehörlosen Menschen

Pfarrer Joachim Klenk und Pfarrer Matthias Schulz haben ein Buch geschrieben. Sie erzählen von gehörlosen Menschen, von ihrer Kultur, von der Gebärdensprache, von der Schönheit visueller Liturgie in gebärdensprachlichen Gottesdiensten, von der



starken Kraft der Gebärdenliedern und vielem mehr. So wollen Sie mit Offenheit, Wertschätzung und Begeisterung auf die letzten 30 Jahre Erfahrung mit tauben Menschen und ihren Familien zurück blicken. Ein Büchlein für einen schönen Abend, mit interessanten Einblicken in die Lebenswelt tauber Menschen.

Bestellungen sind möglich bei Pfarrer Matthias Schulz unter [Pfr.Matthias.Schulz@t-online.de](mailto:Pfr.Matthias.Schulz@t-online.de)

## Interessante Vorträge im Café Ararat

Am 19. Juli gab es ein Angebot zum Thema Steinzeit. Das Team kochte leckere Steinzeitgerichte, jeder konnte kosten und wir waren satt und zufrieden. Außerdem fand ein reger Austausch über die Steinzeit statt. Da es an dem Tag sehr heiß war, haben wir uns im Hof ein erfrischendes Fußbad gegönnt. Die ganz Mutigen sind sogar barfuß auf kalten Steinen gelaufen.

Am 13. September gab es einen Vortrag über Ayurveda - es wurde über die Lehre der fernöstlichen Lebensweisheit und über das ganzheitliche Gesundheitssystem diskutiert. Anschließend gab es ein leckeres, scharfes indisches Gericht, das uns zum Schwitzen gebracht hat.

Es lohnt sich also immer wieder bei uns im Café Ararat vorbeizuschauen! Herzliche Einladung!

SARAH CZUPALA

## Gebärdenchor-Seminar in Pappenheim

Schon zum 8. Mal hat das Gebärdenchorseminar in Pappenheim alle Teilnehmerinnen in seinen Bann gezogen. Schnell waren sie vorbei, die 2 Tage voller Rhythmus, eingebettet in einem sozialen, natürlichen und harmonischen Umfeld. Die gute Mischung aus bewährten Traditionen und interessanten Innovationen machte auch dieses Wochenende wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Thema waren dieses Mal vor allem: Mit mehr Mut von standardisierten Handzeichen zur rhythmischen Gruppenimprovisation. Wie immer gab es Rhythmusübungen, Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch. Natürlich kamen auch Freizeit, Seele baumeln lassen und Informationen zum Anerkennungs-Fest nicht zu kurz. Es war ein erlebnisreiches und harmonisches Wochenende.

Nächstes Jahr im März planen wir schon für das Anerkennungs-Fest. In einem „Wochenend-Training“ werden wir uns intensiv auf einen gemeinsamen Auftritt im Juli vorbereiten. Wir freuen uns schon wieder auf das Wiedersehen und die gemeinsame Arbeit. Siehe Bilder auf Seite 20.

STEFIE LINDNAU



**Evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern**

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

**Unsere Bürozeiten:**

Montag – Donnerstag 9:00 – 14:00 Uhr  
 Freitag 9:00 – 12:00 Uhr  
 Telefon: 0911 - 2141301  
 Fax: 0911 – 2141322  
 E-Mail: buero@egg-bayern.de  
 Internet: www.egg-bayern.de

**Kirchenrätin (Pfarrerin) Cornelia Wolf**  
**Kirchenrat (Pfarrer) Matthias Derrer**

Tel: 0911 – 2141303  
 E-Mail: LKB@egg-bayern.de

**Yasmine Ruff, Zentrales Büro**

Tel: 0911 - 2141301  
 E-Mail: buero@egg-bayern.de

**Rosa Reinhardt, Finanzen**

Skype: eggbayern004  
 E-Mail: finanzen@egg-bayern.de

**Sarah Czupala, Sozial-Verwaltung**

E-Mail: sozialverwaltung@egg-bayern.de

**Erika Burkhardt, Religions- und Gemeindepädagogin, Kinder/Jugendbereich**

Tel: 0911 – 2141315  
 E-Mail: jugend@egg-bayern.de

**Brigitte Schmidt, Katechetin**

E-Mail: gebaerdenchor@egg-bayern.de

**Xenia Schmitt, Projektstelle Anerkennung**

Email: projektstelle-erkennung@egg-bayern.de

**Soziales-Teilhabe-Zentrum**

**Sozialberatung-Sprechstunden**

Dienstag 10 – 12 Uhr  
 Donnerstag 14 – 17 Uhr  
 Zentral-Fax: 0911 – 2141322

**Katina Geißler**, Tel.: 01805/283465 (über Telesign bitte mit Fr. Geißler verbinden lassen)

Bildtelefon: 0911 – 2141350  
 E-Mail: SOZIAL1@egg-bayern.de

**Anna Brönnner**, Tel: 0911 – 2141313

E-Mail: SOZIAL2@egg-bayern.de

**Andrea Schwarz**,

E-Mail: SOZIAL3@egg-bayern.de

**Susanne Böhm**, Tel: 0911 – 2141310

E-Mail: SOZIAL4@egg-bayern.de

**Gehörlosen-AIDS-Beratung Mittelfranken**

in Kooperation mit der Stadtmission  
 Rieterstr. 23, 90419 Nürnberg  
**Rosa Reinhardt**, nach Vereinbarung  
 Fax: 0911 – 3225022,  
 E-Mail: gehoerlosenaidberatung@yahoo.de  
 Skype: aids.gebaerdensprache

**Verein JSB e.V.**

**(Verein zur Förderung der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.)**

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

**1. Vorsitzender**

**KR Pfr Matthias Derrer**

E-Mail: 1.vorstand@verein-jsb.de

**Ararat-Akademie:**

**Leitung KR Pfrin Cornelia Wolf**

**Sabine Elsner**

E-Mail: ararat-akademie@verein-jsb.de  
 Tel. 0911 2141334

**Sarah Czupala, Verwaltung**

E-Mail: akademie-buero@verein-jsb.de

**Victoria Renner, Coaching Kommunikation**

E-Mail: kommunikation@verein-jsb.de

**Stefanie Lindnau, Grafik-Design**

E-Mail: projekt-grafikdesign@verein-jsb.de

**Rainer Klemm, Techniker**

E-Mail: projekttechnik@verein-jsb.de

**Rainer Töpel, Catering-Service**

E-Mail: raum-gruppen@verein-jsb.de

**Iris Feneberg, Hospiz**

E-Mail: hospizarbeit@verein-jsb.de  
 Tel. 0911 2141334

**Dolmetscherservice:**

**Claudia Thoß + Carolin Reuter +**

**Christopher Krippner**

Tel: 0911 – 2141308

E-Mail: dolmetschen@verein-jsb.de

**Ararat-Shop:**

E-Mail: ararat-shop@verein-jsb.de

**Unsere Bankverbindung:**

IBAN DE87 52060410 0001040219  
 BIC GENODEF1EK1  
 EKK Kassel  
 Stichwort: Spende für.....?

**• Gemeinde Amberg**

Pfarrerin Heidrun Bock  
 Pfistermeisterstr. 36, 92224 Amberg  
 Telefon 09621 / 15253  
 Fax 09621 / 250722  
 E-Mail: amberg@egg-bayern.de

**• Gemeinde Aschaffenburg**

wir suchen einen neuen Pfarrer oder eine Pfarrerin, in der Vertretungszeit schreiben Sie bitte an unsere Zentrale  
 aschaffenburg@egg-bayern.de  
 GS: wir suchen neue Gemeindeglieder

**• Gemeinde Augsburg**

Pfarrerin Marianne Werr  
 Büro: Hooverstr. 1, 2. Stock, 86156 Augsburg  
 Bürozeiten: Montag 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung (ausgenommen Schulferien)  
 Tel. / Fax: 0821 7808877  
 E-Mail: augsburg@egg-bayern.de  
 GS: Sonja Richter  
 Thordis Koch  
 Angelika Haas

**• Gemeinde Bamberg/ Coburg/ Kulmbach und Vertretung Hof**

Pfarrer Matthias Derrer  
 Am Kindergarten 16, 96158 Reudorf  
 Tel: 09502 924515  
 Fax: 09502 924516  
 E-Mail: bamberg@egg-bayern.de  
 GS: Bamberg: Gerhard Weibbrecht Fax: 0951 131778  
 GS: Kulmbach: Ingeborg Scheller Fax: 09229 7357  
 Inge Martin ingewalter.martin@gmail.com  
 GS: Coburg: neue Gemeindeglieder werden gesucht!  
 GS: Hof: Luise Jahreiß Fax: 0921 1510950

**• Gemeinde Bayreuth**

Pfarrerin Annemarie Ritter  
 Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth  
 Tel: 0921 94375  
 Fax: 0921 7930853  
 E-Mail: bayreuth@egg-bayern.de  
 GS: Bayreuth: Stefan Bauer bauste16@web.de  
 Gabriele Kufner gathjolf.kufner@t-online.de

**• Gemeinde Erlangen**

Pfarrer Matthias Schulz  
 Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen  
 Tel: 09131 126197  
 Fax: 09131 126196  
 E-Mail: erlangen@egg-bayern.de  
 GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

**• Gemeinde Feuchtwangen**

Vertretung Pfarrerin Cornelia Wolf  
 Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg  
 Tel: 0911 214-1301  
 Fax: 0911 214-1322  
 E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de  
 GS: Michael Perlefein

**• Gemeinde Marktoberdorf/ Allgäu**

GL-Seelsorgerin Angelika Hommel  
 Am Alsterberg 12, 87616 Marktoberdorf  
 Tel/ Fax/ ST: 08342 40410  
 E-Mail: marktoberdorf@egg-bayern.de  
 GS: neue Gemeindeglieder werden gesucht!

**• Gemeinde München**

Pfarrerin Sonja Simonsen  
 Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 80336 München  
 Tel: 089 5388686-22  
 Fax: 089 5388686-20  
 E-Mail: muenchen@egg-bayern.de  
 VM: Peter Fiebig Fax: 089 7004883  
 E-Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de  
 VF: Monika Winter Fax: 089 6906679  
 E-Mail: winter.mona@web.de

**• Gemeinde Neustadt/ Aisch**

Pfarrer Rolf Hörndlein  
 Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg  
 Tel: 0911 252984-7  
 Fax: 0911 252984-8  
 E-Mail: neustadt@egg-bayern.de

**• Gemeinde Nürnberg/ Fürth**

Pfarrerin Cornelia Wolf  
 GL- Seelsorgerin Erika Burkhardt  
 Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg  
 Tel: 0911 214-1301  
 Fax: 0911 214-1322  
 E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de  
 VF: Andrea Rank Fax: 0911 508651  
 VM: Randolph v. Hündeberg Fax: 0911 6807806

**• Gemeinde Würzburg & Schweinfurt**

Pfarrer Horst Sauer  
 Unterer Kirchplatz 1  
 97084 Würzburg-Rottenbauer  
 Telefon: 0151/56096914  
 Fax: 0931/66050567  
 E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de  
 E-Mail: schweinfurt@egg-bayern.de  
 GS SW: Christa und Erich Jäger Fax: 09744 524  
 GS WÜ: Uwe Ziebert Fax: 09334 8596  
 Hubert Baudach-Bechold Fax: 09354 902448

GS – Gemeindeglieder  
 VM – Vertrauensmann der Gemeindeglieder  
 FV – Vertrauensfrau der Gemeindeglieder



## Jubelconfirmation in München



## Gebärdenchorseminar in Pappenheim



### Impressum:

Herausgegeben von:  
Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth.  
Kirche in Bayern, Egidienplatz 33, 90403  
Nürnberg,  
Tel: 0911 214-1301  
V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion:  
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und  
freie Mitarbeiter/innen

Titelbild: Stefan Palta, München  
Fotos und Texte:  
Deutsche Gehörlosenpresseagentur  
(degpa)

Layout, Satz und grafische Gestaltung:  
Stefanie Lindnau  
Versand: Yasmine Ruff & Team

Hinweis:  
Falls wir bei der Zusendung des  
Gemeindebriefs Personen übersehen ha-  
ben, melden Sie sich bitte bei Yasmine Ruff  
per Fax unter der Nummer 0911 214-1322  
oder  
per E-Mail unter buero@egg-bayern.de

Der bayernweite Gemeindebrief  
erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug.,  
Dez.).

Tipps und Rückmeldungen bitte an  
Fax: 0911 214-1322  
E-Mail: [gemeindebrief@egg-bayern.de](mailto:gemeindebrief@egg-bayern.de)  
Internet: [www.egg-bayern.de](http://www.egg-bayern.de)  
Auflage: 2000